

[00:00:00.870] - Dr. Franziska Pfitzner-Eden PHINEO gAG

Was sind eigentlich Wirkungen? Wirkungen, kann man ganz einfach sagen, sind ganz simpel Veränderungen bei Zielgruppen. Veränderungen im Denken, Fühlen, Handeln, in der Lebenslage. Und jetzt treten Veränderungen ja ständig irgendwie beim Menschen auf. Menschen entwickeln sich weiter. Das kennt man auch von Kindern, da treten Reifungsprozess z.B. auf. Und wenn wir jetzt von Wirkungen von sozialen Projekten oder Programmen sprechen oder auch von sozialen Organisationen, dann meinen wir Wirkungen, die in Folge eines bestimmten Projekts oder Programms auftreten. Die also mit einer bestimmten Intervention oder einer Maßnahme in einem kausalen Zusammenhang stehen. Da gibt's also eine Ursache Wirkungs Beziehung. Hier gibt es eine Intervention und die wirkt auf eine Zielgruppe. Und bei der Zielgruppe verändert sich dann etwas. Und das verstehen wir unter Wirkungen.

[00:00:56.400] - Dr. Franziska Pfitzner-Eden PHINEO gAG

Und was z.B. noch keine Wirkung wäre, wäre, wenn jetzt ein Projekt einfach nur durchgeführt wird und Leistungen also erbracht werden und die Zielgruppe vielleicht auch dabei ist und vielleicht auch alles toll findet. Aber prinzipiell hat sich da erstmal noch gar nichts verändert bei der Zielgruppe. Das wäre also noch keine Wirkung.

[00:01:22.300] - Charlotte Buttkus PHINEO gAG

Sich mit seiner Wirkung auseinanderzusetzen, das hilft dabei von Anfang an, sein Projekt so aufzusetzen, dass auch die gewünschte Wirkung erreicht werden kann.

[00:01:31.510] - Dr. Franziska Pfitzner-Eden PHINEO gAG

Es macht Sinn, als NPO über Wirkung nachzudenken, weil NPOs ja ihre Arbeit nicht machen, weil sie irgendwie Langeweile haben. Sondern sie machen das, um bei Zielgruppen etwas zu verändern, also um Wirkungen zu erzielen. Und um das besser erreichen zu können. Macht es total viel Sinn, sich einmal Gedanken darüber zu machen, welche Wirkungen man denn ganz konkret tatsächlich erreichen möchte. Denn das hilft dabei, Ressourcen, Projekt-Ressourcen zu fokussieren, Mitarbeitende zu motivieren und z.B. auch zwischendurch mal abzugleichen, ob man eigentlich noch auf dem richtigen Weg ist oder man sein Projekt, seine Maßnahme für die Zielgruppen anpassen müsste, weil sich z.B. die Rahmenbedingungen verändert haben. Gleichzeitig ist es dann auch wieder gut, um Unterstützer\*innen z.B. zu finden, weil man Ergebnisse nach innen und außen kommunizieren kann.

[00:02:26.230] - Charlotte Buttkus PHINEO gAG

Wirkungs Analyse hilft dabei zu lernen: was funktioniert gut, was funktioniert noch nicht so gut? Wo kann ich in meinem Projekt oder Programm nachsteuern? Welche Zielgruppen erreiche ich vielleicht noch nicht? Wo klappt das eben anders oder besser als gedacht. Und deswegen ist es gut, auch nochmal auf unter dem Aspekt "lernen" auf die Wirkung zu schauen.

[00:02:54.880] - Anne Peters LOA Lernfreunde e.V.

Das Aha-Erlebnis war, dass ich da auch verschiedene Sackgassen erst einmal betreten habe, bis sich dann dahin kam, sozusagen den eigentlichen Fokus unserer Arbeit auch benennen zu können. Also ich habe erst einmal dahin versucht, mit der Zielgruppe und dann da und es kam immer in so Bereiche, wo wir gesagt haben: Nee, das ist nicht das, was wir wirklich wollen. Deswegen tun wir uns nicht diese viele Arbeit an und diese viele Wirbellei, die wir tun. Wir haben durch diesen schwierigen Prozess gemeinsam herausgefunden, warum es uns gibt und warum wir das tun. Und wir sind eigentlich immer noch dabei. Es ist ja nicht so, dass man jetzt ein Ei legt und dann kommt das Huhn. Sondern man muss da immer weiter dranbleiben. Aber das hat mir sehr viel Sicherheit gegeben und hat auch unserem Team unser Team unglaublich zusammengeschweißt.

[00:03:40.930] - Thomas Knoll CARE Deutschland

Wir widmen uns dem Thema Wirkungs Orientierung immer mehr bei CARE, weil wir erkannt haben, dass wir eigentlich viel zu erzählen haben über das, was wir mit unserer Arbeit erreichen. Wir tun es nur nicht nicht immer. Wir tun es gegenüber Zuwendungsgebern immer dann, wenn Rechenschaft abgelegt werden muss. Aber wir glauben, dass darin auch eine große Chance liegt, Glaubwürdigkeit zu schaffen, Vertrauen in unsere Arbeit zu schaffen. Aber für uns selbst ist es natürlich auch wichtig,

weil wir uns stetig verbessern wollen. Das heißt, wir nehmen Wirkungsorientierung vor allem zum Anlass, um unsere Ansätze, unsere Ideen, die wir haben, stetig zu verbessern und uns daran weiterzuentwickeln. Weil man einfach auch den Zusammenhang zwischen dem eigenen Tun, der täglichen Arbeit und dem, was als großes Ganzes, als gesellschaftlicher Beitrag am Ende rauskommen soll, der wird eigentlich durch Wirkungsorientierung sichtbar.